



## **ZU BESUCH BEI MIKOLAJ KOPERNIK IN GDYNIA – 535. GEBURTSTAG UND PATRONATSFEST**

Auf Grund einer Einladung unserer polnischen Partnerschule, des Kopernik–Liceums XIV., Gdynia, fuhren wir zusammen mit Sigfrid Krebs und Birgit Nabbe vom 18. bis 21. Februar 2008 nach Polen. Dort sollte am 19. Februar, das ist der 535. Geburtstag des Mikolaj Kopernik (Nikolaus Kopernikus), die offizielle Namensgebung des Liceums mit der Übergabe der Fahne stattfinden.

Am Montagmorgen sind wir sehr früh zum Flughafen Dortmund gefahren, denn unser Flieger startete schon um 8 Uhr. Um circa 10 Uhr sind wir in Polen angekommen und wurden dort von Herrn Kwiatkowski, Ratsherr der Stadt Gdynia, abgeholt und zu unseren Gastfamilien bzw. zum Hotel gebracht. Dort haben wir uns zuerst ein wenig ausgeruht und uns dann am Bahnhof in Sopot getroffen. Dort wurden uns nach einem gemeinsamen Essen von Frau Wolancyk, schulische Koordinatorin des Austauschs im Liceum, die Stadt und der Strand von Sopot gezeigt. Sopot, Gdansk und Gdynia gelten in Polen als sog. Dreistadt.

Am Dienstag war auch schon der große Tag unserer Partnerschule: Der 535. Geburtstag von Kopernikus und gleichzeitig auch die Schuleinweihung. Zuerst fand in einer nahliegenden Kirche eine feierliche Messe mit 6 Priestern, vielen Fahnenträgern und vielen Gästen statt, unter ihnen auch zahlreiche Schülerinnen und Schüler. Nach der Messe gingen alle gemeinsam in die Schule, wo dann schließlich die Verleihung der Fahnen und des Namens stattfand. Alle fan-

den sich in der großen Sporthalle zusammen und dann gab es zuerst denn Einzug der Fahnenträger der Schule. Darauf folgten Reden der Schulleiterin und einiger Lehrer, auch unsere Schulleiterin, Frau Nabbe, hielt eine Rede über den gemeinsamen Schulpatron und unsere polnisch - deutsche Freundschaft. (Siehe Foto) Die Rede wurde von Frau Wolancyk ins Polnische übersetzt. Am Ende gab es noch eine interessante Vorführung von polnischen Schülern in historischen Kostümen über das Leben des Schulpatrons Kopernikus. Nach der Einweihung in der Sporthalle waren wir eingeladen, mit allen Lehrern und Gratulanten in der Mensa etwas vom leckeren Büfett zu essen. Den restlichen Nachmittag verbrachten wir gemeinsam mit unseren Gastgebern in Danzig.

Am Donnerstag konnten wir in der Schule den Unterricht in Englisch und Ökonomie besuchen und bekamen von den Deutschschülern in einer Stunde interessante Fragen zu unserem Schulalltag und unserer Lebensweise gestellt. Auch den Nachmittag verbrachten wir beim Erkunden der Umgebung rund um Danzig herum und lernten ein bisschen mehr vom polnischen Leben kennen. (Im Oktober waren wir mit Herrn Krebs schon zum regulären Austausch hier.)

Dann war auch schon der Donnerstagsmorgen gekommen und unser Besuch in Polen neigte sich dem Ende entgegen. Früh morgens verabschiedeten wir uns von unseren Gastfamilien, stiegen ins Taxi und fuhren Richtung Flughafen. Nach einem Flug von fast 90 Minuten landeten wir wieder in Deutschland und fuhren zurück zur Schule. Obwohl unsere Reise damit ihr Ende gefunden hatte, freuen wir uns schon sehnsüchtig auf den Rückbesuch unserer polnischen Partnerschüler im April und werden die Erlebnisse immer in guter Erinnerung behalten.



Sarah Hönisch und Malte Kämmerling (Jgst. 11b)